

1,30 ha bebaut sind; das Grundst. in Danzig ist ca. 5,10 ha gross, Schiessplatz in Unterlöss 430 ha. Gesamtgrundbesitz Ende Sept. 1913 ca. 484 ha. Zugänge auf Anlage-Kti der Etablissements in 1908/09—1912/13 1100000, ca. 650000, ca. 1400000, ca. 1960000, ca. 1200000. Gesamtabschreib. auf sämtl. Anlagen bis Ende Sept. 1913 M. 19220851. 1911/12 stieg bei zugewonnenen Geschäftsumfang der Reingewinn auf M. 1636671 u. 1912/13 auf M. 1937731. 1912/13 grösster Umsatz, den die Ges. bisher erzielte.

Kapital: M. 12300000 in 750 St.-Aktien (mit Nrn. aus der Zahlenreihe 1—8867) und 11550 abgest. Vorz.-Aktien (mit Nrn. aus der Zahlenreihe 1—12300), sämtl. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700000; Erhöhung 1889 um M. 400000, 1892 um M. 550000, 1893 um M. 60000, 1894 um M. 690000, diese angeboten den Aktionären zu 130%; ferner erhöht lt. G.-V. v. 27./7. 1895 um M. 600000 (den Aktionären 1:4 zu 210%), lt. G.-V. v. 11./4. 1896 um M. 750000 (den Aktionären 1:4 zu 192% angeboten), lt. G.-V. v. 12./5. 1896 um M. 2100000 zum Ankauf von 2100 Aktien des Rother Metallwerkes vorm. Ehrhardt & Heye (s. a. unter Zweck). Die G.-V. v. 19./1. 1899 beschloss zwecks Erweiter. u. Neuanlagen Erhöhung um M. 2150000 in 2150 für 1898/99 zur Hälfte div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 3:1 v. 6.—16./2. 1899 zu 165% franko Stück-Zs. Die G.-V. v. 30./3. 1901 beschloss weitere Erhöhung um M. 1200000 (auf M. 9200000) zwecks Erwerb der Munitions- u. Waffenfabriken Sümmerda A.-G. vorm. von Dreyse, deren Aktionäre mit diesen neuen ab. 1./10. 1901 div.-ber. Aktien im Verhältnis 3:4 abgefunden wurden. Zwecks Sanierung der Gesellschaft, Tilgung der Unterbilanz von M. 1717249 per 30./9. 1901 und der bis März 1902 auf M. 4730000 angewachsenen Bankschulden beschloss die G.-V. v. 3./3. 1902 Ausschreibung einer Zuzahlung von M. 300 per Aktie (Frist bis 10./6. 1902; bei der Zahlung wurden 6% bis 30./9. 1902 vergütet). Die Aktionäre, welche diese Zuzahl. leisteten, erhielten für jede Aktie einen durch Indossament übertragbaren Gewinnanteilschein (Genussschein). Auf letztere werden aus dem Reingewinn ohne Nachzahlungspflicht ab 1./10. 1902 jährl. vor jeder Div.-Zahlung an die Aktionäre bis M. 18 bezahlt. Der vierte Teil des alsdann verbleib. Reingewinns wird zur Tilg. von Gewinnanteilscheinen durch Auslos. zu à M. 300 verwendet. Sich hierbei ergebende Bruchteile von M. 300 werden zurückgehalten und dienen zur Verstärkung der nächstfolgenden Tilg. der Gewinnanteilscheine. Ausserdem kann die G.-V. aus dem jährl. Reingewinn weitere Tilg. von Gewinnanteilscheinen durch Zahlung von je M. 300 beschliessen. Im Falle Auflös. der Ges. wird der nach Deckung sämtl. Aktien zum Nennbetrag etwa verbleibende Teil des Ges.-Vermögens zur gleichmässigen Tilg. der alsdann noch vorhandenen Gewinnanteilscheine bis zu M. 300 für jeden Schein verwendet. Die Aktien, auf welche zugezahlt ist, sind als Vorz.-Aktien abgestempelt. Sie erhalten aus dem Reingewinn, nachdem M. 18 auf den Gewinnanteilschein gezahlt sind und $\frac{1}{4}$ des verbleib. Reingewinns zur Einlösung solcher ausgeschieden ist, ab 1./10. 1902 jährl. bis 6% Vorz.-Div. mit dem Recht auf Nachzahlung. Die St.-Aktien erhalten ohne Nachzahlungsverpflichtung eine Div. bis 4% erst, nachdem auf die Vorz.-Aktien die etwaigen Div.-Rückstände sowie 6% für das letztvergangene Jahr bezahlt sind; sodann erhält der A.-R. 8% Tant.; bezügl. des Mehrgewinns stehen jeder Vorz.-Aktie u. jeder St.-Aktie gleiche Rechte zu (siehe hierüber auch unten bei Gewinnverteilung). Bei Auflös. der Ges. geniessen die Vorz.-Aktien bezügl. der Rückzahl. des Nennbetrages Vorrang vor den St.-Aktien. Zugezahlt auf 8450 Aktien M. 2535500. Im ganzen flossen der Ges. durch die Beschlüsse der G.-V. v. 3./3. 1902 M. 4955910 zu (Zuzahl. auf Aktien abzgl. Zs. M. 2482577 u. Verkauf von M. 3000000 Oblig. zuzügl. Zs. M. 2473333). Dadurch konnte die Bankschuld auf M. 436549 heruntergebracht werden, sie stieg aber bis Ende Sept. 1903 wieder auf M. 1889375; einschl. dieser Summe wurde der Ges. ein Gesamtkredit von M. 1950000 zugesichert. Der durch die Zuzahl. freigewordene Betrag wurde beschlussgemäss mit M. 2482576 zu Abschreib. und Rückstell. verwandt. Da der Ges. zur Bewältig. der Bestell. grosse Ausgaben bevorstanden, beschloss die G.-V. v. 21./6. 1905 die Em. von bis M. 3100000 neuer Vorz.-Aktien ohne Genussscheine mit Div.-Ber. ab 1./10. 1905, deren Übernahme seitens eines Konsort. zu 103% erfolgte, welches sie den Besitzern der alten Vorz.- u. St.-Aktien 3:1 v. 1.—17./7. 1905 zu 107% angeboten hat, vollgezahlt seit 1./10. 1905.

Die a.o. G.-V. v. 22./12. 1913 beschloss: 1. Der Vorst. wird ermächtigt, bis zu M. 2772000 auf Namen u. an Order gestellte unverzinsl. Schuldverschreib., eingeteilt in 11550 Stück, über je M. 240 auszugeben. 2. Diese unverzinsl. Schuldverschreib. sind den Inh. der rückst. Div.-Scheine für die vier Jahrgänge 1905/06, 1906/07, 1907/08 u. 1908/09 derart anzubieten, dass dem Einreicher von je 4 Div.-Scheinen je eine unverzinsl. Schuldverschreib. über M. 240 ausgefolgt wird. Die einzureichenden Div.-Scheine müssen für jede unverzinsl. Schuldverschreib. je eines der 4 genannten Jahre darstellen, brauchen indessen nicht dieselben Nummern aufzuweisen. Ausserdem soll der Einlösende berechtigt sein, an Stelle von Div.-Scheinen späterer Jahre, Div.-Scheine früherer Jahre zu liefern (Frist zur Einreichung 15./3. 1914). Der A.-R. ist befugt, durch eine spät. am 30./5. 1914 zu veröffentliche Erklärung den Umtausch zu sistieren u. den Umtauschplan als gescheitert zu erklären, falls nicht mind. 90% der zum Umtausch berechtigten Div.-Scheine bis zum Ablauf der gestellten Frist angemeldet sind. Die Einlös. der unverzinsl. Schuldverschreib. erfolgt aus dem Reingewinn, u. zwar wird dazu, nachdem auf die Div.-Scheine der Vorz.-Aktien für die Geschäftsjahre 1904/05—1908/09 nach der Reihe der Fälligkeit eine Div. bis zu 6% ausgezahlt ist, ein Betrag bis zu M. 150000 jährl. verwandt. Von dem übrigbleibenden Reingewinn erhalten die Vorz.-Aktien zunächst eine Div. bis zu 6%, danach die St.-Aktien